

Teufel - Ultima 60 - Testbericht vom 05.10.2009

Gutes muss nicht teurer sein - das beweist der Lautsprecherbauer Teufel mit jeder Produktreihe aufs Neue. Die preisgünstige Ultima - Serie ist dabei ein wichtiger Umsatzträger des Berliner Traditionsunternehmens. mario-tempel.de hat sich das Modell, den Standlautsprecher Ultima 60, zum Test geordert. Man darf gespannt sein, mit welchen Qualitätsmerkmalen die 200 -Euro -Box aufwartet.



Die Ultima - Serie von Teufel ist grundsolide, ausgereift und mit einem besonders guten PreisLeistungsverhältnis ausgestattet. Wie beim Autopendant gilt es auch bei der Entwicklung der Ultima - Serie großes Augenmerk auf die Breitenakzeptanz zu legen. Nüchtern betrachtet stellt die Ultima - Serie den goldenen Mittelweg zwischen Preis und Leistung dar. Zudem gewährt sie seinem Besitzer ein gesundes Maß an Praxis- und Wohnraumtauglichkeit.

Peter Tschimmel, der langjährige Teufel - Chefentwickler mit Herz und Verstand, ist seit vielen Jahren für den Erfolg der Teufel - Lautsprecher maßgeblich verantwortlich. Durch sein persönliches Engagement und beeindruckende Fachkompetenz schafft er es immer wieder, bestehende Technologien und Konzepte zu verbessern. Mit zahlreichen innovativen Produktlösungen spiegelt ein Teufel - Produkt stets den aktuellen Zeitgeist wieder - als Technologie-, Design- und Klangkörper. Dank intelligenter Optimierungsmaßnahmen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb konnte eine faire Preisgestaltung verwirklicht werden, die hochwertige sowie bezahlbare HiFi ermöglicht.

Modellpalette

Das im mario-tempel.de Test befindliche Modell Ultima 60 ist ein ausgewachsener Standlautsprecher, der durch seine technische Beschaffenheit hochqualitative Hörerlebnisse verspricht. Dabei fühlt sich die gediegene Box im stereofonen Betrieb genauso wohl wie in einem komplexen Mehrkanal - Setup. Puristen dürfen die Ultima 60 im Heimkinobetrieb sogar als Frontlautsprecher nutzen, der das Bass-Effektssignal mit überträgt. Die Doppelbassbestückung mit zwei 160er-Tieftönern sollte hierfür ausreichend Leistungsreserven bieten. Der gesamte Frequenzbereich wird gleichmäßig übertragen - dank großem Volumen, reichhaltiger Membranfläche und aufwändigem Regelnetzwerken der Frequenzweiche.

Die Tiefton- Arbeit übernehmen zwei parallel laufende 160 mm -Treiber. Aufgrund des reichhaltigen Gehäusevolumens von 45 Litern und der angepassten Doppelrohr -Bassreflex -Öffnung erreichen Sie einen Frequenzgang bis tief hinab in den Basskeller.

Nach unserem Hörtest können wir sagen, dass ein zusätzliche Subwoofer nicht erforderlich ist.

Gehäuse und Design

Gute 103 Zentimeter ragt die Ultima 60 in Nussbaum -Schwarz Hochglanz als Dreibeige -Lautsprecher in die Höhe. Oberhalb der beiden Tieftöner wirkt ein 160 mm Mitteltöner in eigener Kammer im Bereich zwischen 500Hz und 2500Hz, der von einer 25 mm Gewebe -Kalotte für den Hochton- Bereich assistiert wird. Damit sieht sie nicht nur stattlich aus, sondern ist auch ein unübersehbares Möbelstück. Leider bietet Teufel keine weitere Oberflächenausführungen an um die Einbindung in die Wohnlandschaft aus ästhetischer Sicht zu vereinfachen.

Sämtliche Töner sind in der dicken Schallwand versenkt eingelassen, schließen also bündig mit der frontalen Oberfläche ab. Das sieht nicht nur gut aus, sondern erfüllt auch akustisch einen wichtigen Zweck. Würde ein Chassiskorb einfach auf der Frontplatte aufliegen, würde das unweigerlich Kantenreflexionen mit sich führen. Die dadurch entstehenden Schallschatten am Korbrand können das pegelabhängige Frequenzverhalten eines Töners im Mittel- und Hochtonbereich negativ beeinflussen. Versenkt man die Chassis hingegen in der Front, wird dieser Effekt umgangen. Bei Tieftönern wäre eine Versenkung eigentlich nicht notwendig, da die kleinen Kantenmaße eines Chassiskorbes keine relevanten Auswirkungen auf die großen Wellenlängen tiefer Töne haben.

Als einzige Extravaganz leistet sich der Lautsprecher ein Anschluss-Terminal für BiWiring / BiAmping





Vier massiv ausgeführte Füße tragen das knapp 18,50 Kilogramm Gewicht einer Ultima 60

Technik: Chassis und Netzwerk

Für die elektromechanische Schallwandlung stehen bei dem Modell Ultima 60 insgesamt vier Chassis zur Verfügung. Die beiden unteren Basslautsprecher sind als Konustöner ausgeführt und besitzen einen Durchmesser von je 16 Zentimeter. Verbaut in einem ventilierten Reflexvolumen spielen sie bis in den unteren Grundtonbereich - inklusive Doppelrohr -Bassreflex -Öffnung hinauf. Eine Gummisicke verbindet die Abstrahlfläche mit dem Chassiskorb.

Der Hochtöner ist vertikal zwischen dem Basschassis und dem Mitteltöner in der Schallwand versenkt. Durch die mittige Anordnung spielt der Kurzwellenwandler exakt auf Ohrhöhe eines sitzenden Zuhörers, wodurch ein optimales Pegelverhalten über einen weiten Frequenzbereich sichergestellt wird.

Klang

Bereits nach den ersten Spielminuten mit zweikanalig abgemischter Musik offenbart die Ultima 60 ihren grundehrlichen Klangcharakter. Die tonale Abstimmung ist vollkommen neutral, wirkt weder aufgesetzt effektiv noch übertrieben nüchtern. Beste Voraussetzungen also, um in verschiedenen Wohnräumen mit unterschiedlichen akustischen Gegebenheiten eine gute Klangqualität zu bieten. Dank gewissenhafter Phasenkontrolle bei der Entwicklung der Frequenzweiche spielen die vier Chassis der Ultima 60 aus einem Guss, dass macht sich besonders bei Musik mit großem tonalen Umfang bemerkbar.

Ein imposanter Track von Yello / The rhythm divine ist für den Teufel -Lautsprecher überhaupt kein Problem. Bass-, Grundton- und Mitteltonlagen werden von den drei Konustönern mit hoher Detailtreue und quicklebendiger Spielfreude in den Hörraum übertragen. Obgleich das Tieftonfundament für eine Standbox dieser Größe ein wenig opulenter ausfallen dürfte, ist die Gesamtleistung im Bassbereich durchweg sehr gut.

Der obere Mitteltöner ist maßgeblich für die Stimmwiedergabe verantwortlich, bei dieser Aufgabe ist das von Teufel eingesetzte Chassis voll in seinem Element, löst diesen sensiblen Frequenzbereich mit Bravour auf. Vom Grund- bis in den Hochtonbereich spielt der 16-Zentimeter -Konus mal körperhaft erdig, dann wieder differenziert und feinsinnig.

Auch die Hochtonkalotte löst bis in höchste Frequenzlagen sauber auf, tönt seidig und sanft. Ohne eine Spur von Rauigkeit oder Schärfe bietet die Ultima 60 so ein Maß von Differenzierung und Transparenz, dass in dieser Preisklasse selten zu finden ist, offenbart die ganze Komplexität vielschichtig arrangierter Musik. Im Gesamteindruck mit verschiedenen Musikrichtungen präsentiert sich die Teufel Ultima 60 ganz klar als wahres Allroundtalent und definiert in ihrer Klasse den Ideal-Standard.

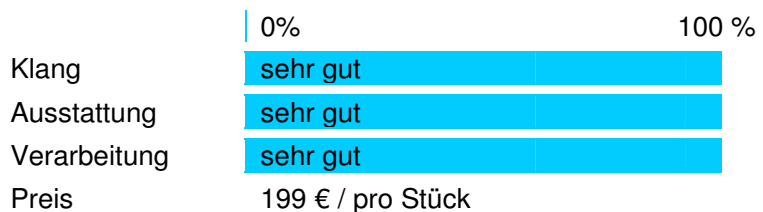
Merkmale

- Hochwertiger Standlautsprecher
- Dreiwege-Aufbau mit vier Chassis
- Kraftvolle Basswiedergabe durch Doppel-Tieftöner
- sehr hohe Belastbarkeit von 160 Watt
- Bi-Wiring/Bi-Amping Terminal-Anschlüsse
- vergoldete Polklemmen
- "nur" eine Gehäusefarbe
- Bassreflex-Abstimmung
- Verstärker unkritisch
- Zeitlich begrenzt bietet Teufel diesen Lautsprecher für unglaubliche 169 Euro pro Stück an

Testergebnis

Teufel Ultima 60

Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%



mario-tempel.de

Klasse	Preis / Leistung	Teufel Ultima 60
Oberklasse	überragend	sehr gut



Klartext

Die Natürlichkeit der Stimmwiedergabe ist in dieser Klasse superb, die realistisch große und luftige Raumabbildung verdient Anerkennung. Die kräftige, aber nie dominante Basswiedergabe legt den Betrieb der knapp über einen Meter hohen Lautsprecher in ausreichend großen Räumen mit einem Mindestabstand von einem halben Meter zur Rückwand nahe. Noch knackiger und fokussierter wird die Wiedergabe bei leichter Einwinkelung der Lautsprecher auf den Hörplatz. So rastet die Darbietung der Ultima 60 auf so hohem Niveau ein.

Die Ultima 60 ist ein ausgewachsener Standlautsprecher, der überdurchschnittlich gut auflöst und dabei ein fulminantes, aber korrektes Bassfundament bietet. Wer wirklich wissen will, wie Julia Neigel live klingt, kann es mit diesem Lautsprecher erleben. Dass dafür keine gigantische Investition nötig ist, bringt der Ultima 60 die begehrte Auszeichnung „mario-tempel.de - Preistipp“ ein.

